

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1816**

6.11.1816

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 6. November 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Zu der im Intelligenzblatt vom 30. Oct. d. J. enthaltenen Anzeige über die städtische Rechnungen wird nachträglich bemerkt, daß auch die Werkbassen-Rechnung, so weit Hr. Rathsvorwandter Werrmann W. rechner war, im Wielagbischen Hause zur Einsicht und Erinnerung öffentlich aufgelegt seye. Karlsruhe den 2. Nov. 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Faheniß-Versteigerung.] Mittwoch den 6. Nov. d. J. wird in der Behausung des gestorbenen Schneidermeisters Werrger dahier, in der Eberwäldstraße, allerley Faheniß, als Gold und Silberwerk, Mannskleider, Bettweck und Leinwand, Schreinwerk, Kupfer, Messing und Eisengeschirr, Faß und Bandgeschirr, gemeiner Hausrath, ein ziemlicher Vorrath von Ladenwaaren, als hänsene, gebildte und werfene Leinwand, Bassin, allerley Barchet, Westenzeug, Mastücher, Halsücher, Kölsch ic., gegen baare Bezahlung versteigert und dem Meistbietenden überlassen werden.

Karlsruhe den 30. Oct. 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die in die Tagelöhner Michael Gäßler'sche Vermögensmasse gehörige einstöckige, in der Durlacher Thorstraße neben Invalid Kellmann und Uhrenmarche Lebermann gelegene Behausung sammt Hinter-Gebäude und ungefähr 2 Ruthen Garten, wird Donnerstag den 21. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, der Ertheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert werden. Die Liebhaber können die Bedingungen bey unterzeichneter Stelle einsehen. Der Anschlag, unter welchem nicht losgeschlagen wird, beträgt 1600 fl.

Karlsruhe den 30. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Weinverkauf.] 6 bis 7 Ohm reingehaltener 11r Wein Nother Gewächs jenseits des Rheins ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Reise-Chaise feil.] Eine in Straßburg gefertigte gut erhaltene Reise-Chaise zu

vier Plätzen, steht zu verkaufen in dem neuen Hause des Kaffee-Wirths Köhler im kleinen Cirkel.

(3) Karlsruhe. [Plattofen feil.] Ein vorzüglichster starker und völlig unbeschädigter viereckiger Plattofen, der zum Kochen sehr wohl gebraucht werden kann, ist sammt dazu gehörigem Rohr und Stein, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Präceptor Wagner ist ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrn-Gasse No. 34 ist für ein Frauenzimmer eine Dachstube sammt Küche täglich zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße No. 108 ist zu ebener Erde hinten aus eine Stube nebst Kammer für eine stille Haushaltung mit oder ohne Möbel auf den 23. Jan. 1817. zu verleihen.

In der Schloßstraße No. 14 ist der mittlere Stock nebst Stallung für drei Pferde und dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1817 zu beziehen.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Warenempfehlung.] Geschwister Wagner von Ehingen im Würtembergischen empfehlen sich mit ihren Waaren, als  $\frac{1}{2}$  breiten Cattunen die Elle zu 32. 36. 40. 48. 60 kr.  $\frac{1}{2}$  breite in den neuesten Dessains, Merinos und Bombasta, in schönen Farben, reinem Batist u. Batistmousetin, glattem und gestricktem Woll und Woll-Barnirung,  $\frac{1}{2}$  breiten Haircords, wollene Cachemir, Madras-Tüchern von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$ , farbigen seidenen Herren- und Frauen-Tüchern von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  groß, in schöner Auswahl, cattunen Tüchern von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  groß, seidenen, batistmousetinernen u. baumwollenen Sacktüchern, seidenen, baumwollenen Herren- und Frauen-Strümpfen, gestrickten, ledernen Handschuhen, weißen und farbigen Westenzeugen. Sie empfehlen sich unter Zusicherung vorzüglich bill-

liger Preise; haben wesentlich ihren Laden im zweiten Gang.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Silberarbeiter Kurz aus Stuttgart empfiehlt sich mit seinen nach der neuesten Fagon selbst verfertigten Silberwaaren. Das Waarenlager ist auf der Messe im mittlern Gang, unweit der Pyramide, gegen der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Get. über Moog aus Zürich in der Schweiz, bezieht die hiesige Messe, und verkauft schöne seidene Kroner Parapluis, feine und halbfine, wollene und baumwollene, so wie auch kattunene gestepfte Couverten, von ganz neuen Dessin verschiedener Farbe und Größe, und garantiren die billigsten Preise und Nützlichkeit ihrer Waaren. Sie empfehlen sich zu gewissem Zuspruch, und haben vom Gasibaus zum schwarzen Bären die hie Bude linker Hand, in der ersten Reihe No. 30., und ihr Logis bey Frn. Postbatter Kremlinger bürger.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] H. Gingen, Fabrikant von Stickereyen aus Nancy, benachrichtigt hiermit, daß bei ihm eine vorzüglich schöne Auswahl von Stickereyen in Perkal und Mouffelinen, Chemisets, Häubchen, Schleyer, Roben, battistene Hausrücker, englische Hüte, nebst vielen andern englischen Waaren zu haben ist. Seine Boutique ist der erste Stand an der Seite der Stadtkirche.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Fraikin von Lüttich zeigt an, daß er diese Messe mit einem vollständigen Assortiment von Gewehren, Pistolen mit 2 und 4 Läufen, Lichtspigen etc. bezogen habe. Seine Boutique ist in jener von H. Gingen aus Nancy.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Jakob Guper, aus Zürich in der Schweiz, empfiehlt sich dem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem wohlfortierten Waarenlager, nämlich Linen, Battist von feinsten Qualität, feinem gestickten und tambourirten englischen Moll, glattem und Battist-Mouffelin, feinen und ordinären Hamans, englischen Wafins, Perkal und Berlin zu Damenkleidern, ostindischen Gingham, desgleichen in Leinen, einer schönen Auswahl Kattun à Elle 30, 36, 40, 45, 48, 52, 56, 60 und 65 kr., feinen Kasimir und feinen gerippten Hosenzeugen, seidenem Hosen- und Westenzeuge, feinen schwarzen und gestreiften Pantin, Taffer und Crodinabel, Joillinet, Schwanton, weißem und farbigen engl. Pikee, feinen Ripps, Shawls in Seiden und Madras, weißen und farbigen brochirten Kasimir Tüchern in allen Größen, wiener Polonois und ganz feinen wollenen trochirten Tüchern, von allen Gattungen, mit und ohne Vordure, nach dem neuesten Geschmack, großen u. kleinen Ceusse-Tüchern, Madras-

Filisch-Gaze- und gestickten Molltöchern, Cattuntöchern von 7, 8, 10, 12 bis 14 Btt., ganz feine hantue schweizer Leinwand u. mehrere andere Sorten feine Merinos u. Bombassin, Herrenhalsstüchern in engl. weißen Perkal, desgleichen in gesticktem Moll, farbigen Mouffelin, quartrten Madras- und schwarzen und farbigen seidnen Tüchern; ferner mit feinen weißen leinen und farbigen Sacktüchern, baumwollenen und seidnen Strümpfen für Herren und Damen, Filisch- und Gaze-Spizen, feinen Garnirungen, Handschuhen für Herren und Damen. Indem derselbe um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er zugleich die billigste und prompteste Bedienung. Er hat sein Waarenlager bei der Pyramide in der langen Boutique.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] J. Copeland, Modiste J. N. H. der Frau Großherzogin v. Baden, bezieht abermals die hiesige Messe mit einem ausserordentlichen Assortiment Pariser Kopfsputz, Regulshäubchen, Chemisetten, italien. Strohhüte, farbige, weiße, kurze und lange lederne Handschuhe, allen Sorten der neuesten Kroner Bänder, franzöf. Moll Stickereien, feine Pariser Blumen und Federn etc. alles in betriebligender Auswahl und zu den billigsten Preisen. Die Boutique ist auf dem Markte, in der mittlern Reihe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Daniel Major aus der Türkei bezieht zum erstenmal diese Messe mit zweierlei Sorten Rosenöhl, so wie mit wohrtuchenden Halsperlen von Bastil de serail, türkischen echten und unechten wohrtuchende Weichseltröhren türkischen Pfeifenköpfen, Terra sigillata, echten ungarischen Pfeifenköpfen, asiatische Stöcke, zugleich Pfeifenröhre mit Eisenbein muntirt, Wiener Shawls, Aloe Blüthen, guten Schweizer Thee und verschiedene andere Artikel. Er verkauft zu den billigsten Preisen. Seine Bude ist auf dem Marktplatz No. 83 der Stadtkirche gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Alexander Willot von Mannheim empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment Ellenwaaren, Tuch, und Kasimir von allen Farben, Kattun zu 2 und 1, breit, nach dem neuesten Geschmack, gestickte Kleider, Battist- und andere Mouffelin zu Kleider, Spizen, Leinen, Battist, wollene Shawls, seidene Halstücher, feine baumwollene Strümpfe, seidene Strümpfe, Kasimir und Madras, Halstücher zu allen Größen engl. Pique Westen, auch ganz schöne wollene Westenzeuge, Merino, Bombassin und mehrere Artikel, die hier nicht benannt sind. Sein Laden in Mannheim ist beständig unter dem Kaufhaus No. 2. in und außer der Messe; in Karlsruhe hat er seine Boutique im mittlern Gang No. 9.

(1) Karlsruhe. [Etablissemmentsempfehlung.] Unterzogener hat die Ehre bekannt zu machen, daß er sich hier als Kirchnermeister etabliert

hat, und sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln sowohl im Verkauf als Einkauf, wie auch in Verfertigung aller möglichen Arbeit bestens empfiehlt. Indem er billige und prompte Bedienung verspricht, bittet er um geneigten Zuspruch.  
Karlsruhe den 5. Nov. 1816.

Friedrich Keller jun.  
wohnhaft im goldenen Hirsch.

(3) Karlsruhe. [Etablissemens-Empfehlung.] Heinrich Kley, Knopfmacher, wohnhaft im goldenen Hirsch in der langen Straße, empfiehlt sich ergebenst in Verfertigung aller militärischen Arbeiten, als goldne und silberne Epäuletts, Schärpen, Porte d'Epées, Hutquasten, Fangschnüren u. s.; alle Gattungen Strick-Strick- und Lyoner Nähseide, Knöpfe und Kordeln; wie auch alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

(2) Karlsruhe. [Wohnungs-Veränderung.] Die Wohnung und Schreibstube des Landamtsrevisors und der Amts-Frohnschreiberey, ist von jetzt an in der neuen Waldhorngasse in dem Seemannischen Hintergebäude, dem Käufer Hitzischen Hause gegenüber, anzutreffen; wovon ergebenst benachrichtigt  
Karlsruhe den 2. Nov. 1816.

Der Landamtsrevisor Rheinländer.

(2) Karlsruhe. [Logis-Veränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht seinen geehrten Gönnern hiermit bekannt, daß er sein bisheriges Logis in der alten Kronengasse verlassen, und in die lange Straße zu Hrn. Mechanikus Drechsler gezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich einem verhrungswürdigen Publikum mit seinem beträchtlichen Vorrath von Frauen- vorzüglich Winterschuhen, mit welchen er auch zum erstenmale die hiesige Messe bezieht, und billige Preise versichert. Seine Boutique ist in der mittlern Reihe, die 3te von der Prinzen Kanzley.

W. Hartley, Schumachermeister.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung und Empfehlung.] Unterzogener zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum an, daß er sein Logis in der alten Kronengasse verlassen und jetzt in der langen Straße bey Hrn. Hartnagel, gegenüber der Dreylionen wohnt.

Ludwig Kneiding, Lehnkutscher.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Erziehung die in jeder Art häuslicher Geschäfte besonders in Putz- und Kleidermachen sehr viele Geschicklichkeit besitzt, wünscht bei einer Herrschaft einen ihren Fähigkeiten angemessenen Platz zu erhalten. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blatts.

#### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 7. Oct. August Heinrich, Bat. August Friedrich Hasner, Bürger und Bäckermeister.

Den 11. Karl Heinrich, Bat. Hr. Jakob Frech, Kammerdiener bey Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin.

Den 12. Susanna Louise Friederike, Bat. Christoph Friedrich Peter, Bürger und Wagnermeister.

Den 13. Eduard, Bat. Christian Gottlieb Hofmeister, Bürger und Glasermeister.

Den 21. Johann Jakob, Bat. Jakob Schellenbauer, Bürger und Schumachermeister.

Den 22. Marie Friederike, Bat. Nicolaus Grösser, Bürger und Maurer.

Den 25. Ein Knäblein, Bat. Karl Hausmann, Großh. Gardebelaquan.

Den 27. Sophie Elisabeth, Bat. Hr. Karl August Meyer, Bürger und Gastgeber zum Jähringer Hof.

(Kopulirt.) Den 27. October. Hr. Kreis-Revisor Schweichhardt mit Frau Louise Scherer, ehelich erzeugte ledige Tochter des Hrn. Specials Scherer in Lannentz, und weil. Frau Louise geb. Göb.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 24. Oct. Heinrich Wilhelm Schwind, hiesiger Bürger und Schreinermeister, ein Wittwer, mit Louise Juliane Elisabeth Rusberger, Tochter des weil. Johannes Rusbergers, Tagelöhner-Aufsehers in Gottsau.

(Gestorben.) Den 23. Oct. Fräulein Amalie Auguste Louise, Bat. Hr. Karl Freyberg Ganling von Altheim, Großh. Reisewarschall, alt 8 Monat und 12 Tage, starb an einem Sticfluß.

Den 23. Wilhelmine Susanna, Bat. Christian Göb, Bürger und Schumachermeister, alt 1 Jahr, 9 Monat und 6 Tage, starb an Zehrfluß.

Den 26. Elisabeth Juliane, Bat. Georg Schweichhardt, Bürger und Schreinermeister, alt 1 Monat und 14 Tage, starb an Sicttern.

Den 27. Jakob Luz, Invalid, ein Ehemann, alt 57 Jahr, 5 Monat und 10 Tage, starb an Entkräftung.

Den 28. Katharine Barbara geb. Bäßle, Johann Eitfingers, Invalide, Ehefrau, alt 56 Jahr, 6 Monat und 3 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 28. Eva geb. Effler, Wilhelm Dhnweilers, Bürgers und Schumachermeisters Ehefrau, alt 41 Jahr, starb an der Brustkrankheit.

Den 28. Auguste Schurr, Großh. Tagelöhnerin in der Silberkammer, Michael Schurr, Bürgers und Wurstmachers ledige Tochter, alt 18 Jahr, 9 Monat und 14 Tage, starb an der Brustkrankheit.

Den 28. Andreas Müller, Bürger und Schmidtmeister, ein Ehemann, alt 64 Jahr, 9 Monat und 29 Tage, starb am Zehrfluß.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.)

Den 23. Oct. Katharine Stäger geb. Hochberger, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Matthias Stäger, alt 47 Jahr, starb an der Brustentzündung.

Den 25. August Jakob, Bat. Dionysius Fidel, ein Schneidergesell aus dem Sigmaringischen Ort Magenbuch, alt 2 Monat weniger 3 Tage, starb an Sicttern.

Den 25. Andreas Sattler, Soldat von Mannheim, alt 34 Jahr, starb an der Brustwassersucht, in dem hiesigen Militär-Hospital.

Den 30. Magdalene geb. Baralt, gebürtig von KleinWillar, Ehefrau des Polizeybedieners Konrad Kapp, alt 26 Jahr, 6 Monat und 18 Tage, starb an einer Brustkrankheit.